Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 27 (1940)
Heft: 5: Tessiner Heft

Artikel: Sitzmöbel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-22245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

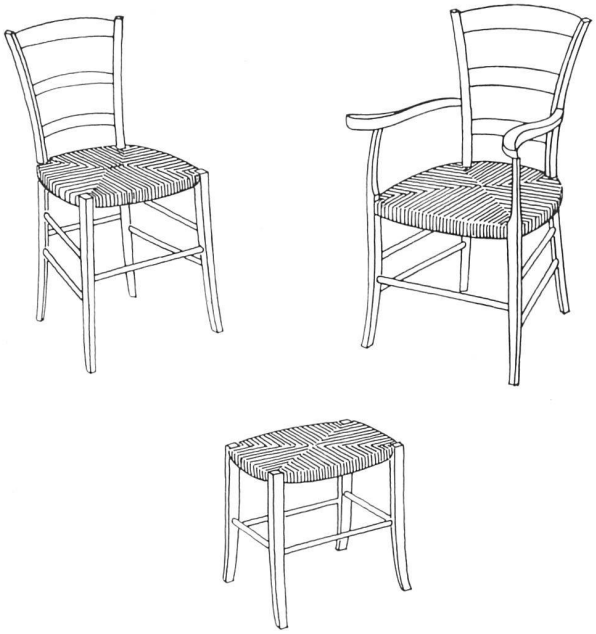
B. Sitzmöbel

a) Stuhl

b) Armstuhl

c) Hocker

Diese drei Modelle a, b, c sind herkömmliche Formen; Die Stuhlmacher ziehen von Dorf zu Dorf auf die «Stör», werden vom Bauer verpflegt und erhalten das erforderliche Material — Kastanienholz und Stroh — vom Auftraggeber gestellt. Das Material ist Eigenprodukt und hat wenig materiellen Wert, die einfache Verpflegung ist auch billig, so dass bei dem geringen Lohnanspruch des Stuhlmachers der Bauer billig zu neuen Stühlen kommt.
Das Ausarbeiten der einzelnen Stücke geschieht ausschliesslich von Hand mit dem Hau- und dem Ziehmesser. Die Schweifungen werden von Auge — ohne Schablone — gemacht. Die Verbindungen sind nicht ganz starr wie bei unsern fest verleimten Stühlen, sondern immer noch etwas beweglich, aber trotzdem sehr solide.



d) Niedriger, tiefer Lehnstuhl («Poltrona», Faulenzer), als Kaminsessel verwendet.

e) Zweisitz, Zwilling von d.

f) Dreisitz, Drilling von d, neuere abgeleitete Formen.

Masse und Preise solcher Möbel sind zu erfahren durch das Tessiner Heimatwerk «Centrale del Lavoro a Domicilio, Lugano», Palazzo Gargantini, gegenüber dem Kursaal.

Paul Artaria BSA, Basel